

die Edition eines neuentdeckten Psalmenfragmentes und Nachrichten über weitere, ebenfalls in der Universitätsbibliothek Basel gefundene Fragmente, die sämtlich aus zwei bereits bekannten Psalterhss. stammen.

Ulrich Montag

Michel Grandjean, Pierre Damien lecteur d'Augustin. A propos de l'interprétation du mariage de Jacob, *Revue des études augustiniennes* 36 (1990) S. 147–154, würdigt die Eigenart der Rezeption von Augustins *Contra Faustum* c. 22 (CSEL 25 S. 645 ff.) in Damianis später Schrift *De perfectione monachorum* c. 8 (Migne PL 145 Sp. 303 f., künftig Nr. 153 der Edition Reindels).

R. S.

Bernhard von Clairvaux. Sämtliche Werke lateinisch-deutsch, Bd. 1, hg. von Gerhard B. Winkler, Innsbruck 1990, Tyrolia-Verlag, 866 S., DM 89. – Zur 900jährigen Wiederkehr des Geburtstages Bernhards machten die Zisterzienserinnen und Zisterzienser des deutschsprachigen Raumes den Anfang einer lateinisch-deutschen Gesamtausgabe und erreichen damit endlich den Anschluß an die Angelsachsen, Spanier, Franzosen und Italiener. Der Ausgabe liegt der kritische lateinische Text von J. Leclercq, H. M. Rochais und C. H. Talbot zugrunde (vermehrt um einige Corrigenda); die Hauptleistung liegt naturgemäß in der Übersetzung, die sich verlässlich in das Original hineindenkt, machmal vielleicht etwas zu viel übersetzt (z. B. S. 710 f. *De appellationibus*: „Die Berufungen“). Die historischen, aber auch die gegenwärtige Interessenlage berücksichtigenden Einführungen und die Anmerkungen erschließen die Texte verlässlich. Im vorliegenden ersten Band haben die „Traktate“ Bernhards Platz gefunden: *De diligendo deo* (zwischen 1126 und 1141), *De gratia et libero arbitrio* (1127 oder 1128), *De laude novae militiae* (um 1130), *De praecepto et dispensatione* (zwischen 1141 und 1145), *Vita Sancti Malachiae episcopi* (1149) und *De consideratione ad Eugenium papam* (ca. 1148–1152).

H. S.

L'oeuvre d'Anselme de Cantorbéry, sous la direction de Michel Corbin, Bd. 4: Anselme de Cantorbéry, La conception virginale et le péché originel; La procession du saint esprit; Lettres sur les sacrements de l'église; Du pouvoir et de l'impuissance. Introduction, traductions et notes par Michel Corbin, Alain Galonnier, Paul Gilbert, Antoine Luras et Remi de Ravinel. – Bd. 5: Sur l'accord de la prescience, de la prédestination et de la grâce de dieu avec le libre choix; Prières et méditations. Introduction, traductions et notes par Michel Corbin et Henri Rochais, Paris 1990 bzw. 1988, Les éditions du cerf, 463 bzw. 459 S., FF 170 bzw. 160. – Das zuletzt in DA 45,660 angezeigte Unternehmen macht verlässliche Fortschritte und bietet mit Bd. 4 weitere Traktate mit einer umfänglichen philosophisch-theologischen Einführung durch Michel Corbin (S. 13–117). Historisch sind am ergiebigsten die Briefe *De sacrificio azimi et fermentati* im Zusammenhang mit dem Konzil von Bari (1098) und dem Streitgespräch zwischen abendländischer und byzantinischer Kirche, sowie *De sacramentis Ecclesiae* an den Naumburger Bischof Wale-ramnus. Gegenüber der lateinischen Edition von Schmitt, der Grundlage der vorliegenden Übersetzungen, ist auf folgende Unterschiede hinzuweisen: *De potestate et impotestate* war von Schmitt 1936 separat ediert, nicht aber in die